

Dabei sein ist nicht alles

10.08.2012, 18:21 Uhr
Von Conny Schneider

Johanna Theiß und Felix Janson haben große Ziele für die U 18-WM der Kegler

In Felix Jansons Zimmer ist nicht mehr viel Platz für Pokale und Medaillen. Auf dem Kleiderschrank, im Regal, an der Wand - überall finden sich Beweise für das Talent des Nachwuchskeglers vom KSV Wetzlar. Doch jetzt soll noch eine Auszeichnung dazukommen. Der 17-Jährige und seine 15-jährige Teamkollegin Johanna Theiß reisen in anderthalb Wochen zu den U 18-Weltmeisterschaften nach Luxemburg.



Felix Janson und Johanna Theiß sind damit die ersten Kegler des KSV Wetzlar, die an internationalen Titelkämpfen teilnehmen. Zuvor mussten die beiden für die Teilnahme verschiedene Ausscheidungsrunden durchlaufen, bis klar war, dass sie zu den jeweils sechsköpfigen Aufgebots des Deutschen Schere-Kegler-Bundes (DSKB) gehören würden.

Am 23. August haben die beiden im luxemburgischen Pétange ihren ersten Wettkampf - als Team im Mixed-Wettbewerb. "Ich bin schon ganz schön aufgeregt", gesteht die Schülerin der August-Bebel-Schule. "Wenn ich daran denke, zittere ich." Doch sie weiß: "Die Aufregung legt sich bereits nach

dem ersten Wurf."

Nach einem Klassenausflug verstummen die kritischen Stimmen

Zurzeit bereiten sich die beiden Kegler mit bis zu 500 Würfeln in Trainingseinheiten auf die Weltmeisterschaften vor. "Da gehe ich körperlich schon an die Grenzen", sagt Felix Janson. Ohne Kondition geht es nämlich nicht - ganz im Gegensatz zu vielen Vorurteilen. "Kegeln ist doch eh kein richtiger Sport" - Johanna Theiß weiß nicht, wie oft sie diesen Satz schon gehört hat. "Dann waren wir allerdings einmal mit meiner Klasse zusammen kegeln", erinnert sie sich. "Die anderen haben dann gemerkt, dass das extrem anstrengend ist. Am nächsten Tag hatten sie ganz schön Muskelkater - vor allem in den Oberschenkeln und im Po."

Vor vier Jahren fing die Naunheimerin mit dem Kegeln an - zunächst ohne großen Erfolg. "Bei meinen ersten Bezirksmeisterschaften bin ich Letzte geworden", sagt sie lachend. Doch sie blieb am Ball. Das machte sich bezahlt. Seit einem Jahr gehört sie nun zum Nationalkader, ihr Mixed-Partner bereits seit drei Jahren. Der Goetheschüler hielt bereits vor neun Jahren die erste Kugel in der Hand. Nebenher spielte er Fußball, Handball, schwamm und fuhr Kunstrad. Zum Kegeln kamen beide durch ihre Familien. Bei Johanna waren es die beiden Brüder, die bereits erfolgreich kegelten, bei Felix die im KSV engagierten Eltern, dem ersten Vorsitzenden und der Jugendwartin des Vereins. Die Familien reisen nun auch zur Unterstützung mit nach Luxemburg. Vor allem Felix Janson hat große Erwartungen an den Wettkampf. "Dabei sein ist alles ist die falsche Einstellung", sagt er. "Wenn ich schon mal dabei bin, will ich auch etwas erreichen. Ich steuere einen Platz auf dem Treppchen an, auch wenn ich weiß, dass es schwer wird." Neben dem Mixed-Wettkampf geht er im Team-Doppel und im Einzel an den Start. Johanna Theiß startet zudem im Paarkampf und im Sprint.

Vor Wettkampfbeginn ist beiden vor allem eins wichtig: Konzentration. "Der Trainer sagt mir dann immer, dass ich mich in meinen Tunnel zurückziehen soll", so Felix. Johanna schottet sich meist mit Musik über Kopfhörer ab. Das Mixed-Duo harmoniert. Auch abseits der Kegelbahn haben die beiden viel Kontakt. "Sympathie zwischen den Spielpartnern ist unglaublich wichtig", erklärt Felix Janson. "Es macht keinen Sinn, wenn die Partner nicht miteinander auskommen." Wie gut sie miteinander klarkommen, haben sie erst kürzlich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Trier bewiesen: Da holten sie als amtierende Hessenmeister Silber im Mixed. Die Weltmeisterschaften starten am 22. und enden am 26. August. "An diese Zeit werden wir bestimmt noch lange zurückdenken", sagt Johanna Theiß, die bereits für diesen Zeitraum vom Schulunterricht befreit wurde. Neben einem erfolgreichen Abschneiden bei der WM haben die beiden jedoch noch einen Wunsch: "Es wäre schön, wenn das Kegeln als Leistungssport irgendwann populärer würde", so Felix Janson. "Aber das wird wohl so bald nicht passieren."

Dokument erstellt am 10.08.2012 um 18:24:19 Uhr

 **Kommentare (0)**

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/lokalsport/wetzlar/?em_cnt=788808&em_loc=264